Zeitschrift: Neujahrsblatt / hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen auf das Jahr …

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 4 (1952)

Artikel: Die Unternehmungen von Johann Conrad Fischer : ein Beitrag zur Geschichte und Wirtschaftsgeographie der Stahlindustrie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Autor: Boesch, Hans / Uehlinger, Arthur / Kummer, Georg

Register: Quellennachweis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

QUELLENNACHWEIS

Das nachfolgende ausführliche Verzeichnis bezieht sich auf die am Schlusse beigefügte graphische Darstellung. Beide wurden in Zusammenarbeit mit dem Autor von A. Stamm zusammengestellt. Der Quellennachweis enthält:

Eine Ordnungsnummer,
Eine knappe Inhaltsangabe,
Den Hinweis auf die Quelle und deren Standort

ABKÜRZUNGEN

Oechsli W., Geschichte der Schweiz. 2 Bde. Lpz. Hirzel 1903/13.	Oe
Schudel R., Geschichte der Schaffhauser Staatsverfassung 1798—1834. Thayngen, Augustin 1933.	Sch
Winzeler J., Die Staatsumwälzung im Kanton Schaffhausen von 1831. Thayngen, Augustin 1931.	W
Steinemann E., Die Schaffhauserische Auswanderung und ihre Ursachen. Zürich, Leemann 1934.	St
Frey S., Hundert Jahre Schweizerische Eidgenossenschaft. Solothurn, Vogt-Schild 1948.	F
Mitteilungen Nr. 1 aus dem Schaffhauser Stadtarchiv. Schaffhausen, Meier & Co. 1914.	Mitt.
J. C. Fischers Tagebuch, Neuauflage.	TB
J. C. Fischers biographische Notizen.	BN
J. C. Fischers Schreibkalender.	SK
J. C. Fischers Fabrikationsbuch.	FB
J. C. Fischers Werkjournal.	WJ
J. C. Fischers Notizenbücher.	FN
Blumhof J., Versuche einer Enzyklopädie der Hüttenkunde. Gießen 1817.	Blumhof
Gilbert J. W., Annalen der Physik. Lpz. 1821.	Gilbert
Beiträge zur vaterländischen Geschichte des Kantons Schaffhausen. IV. Heft. Hg. vom Historisch-antiquarischen Verein. Schaffhausen.	Beiträge
Morgenblatt Nr. 17 für gebildete Stände. 23. März 1808.	Morgenblatt
Oesterreichisch-ungarische Papierzeitung, Nr. 8, Wien. 14. März 1881.	Papierzeitung
Fischerzimmer (Raum 77) des Museums Allerheiligen in Schaffhausen.	Museum
Werksarchiv +GF+	WA

G 1: Aeußere politische Verhältnisse

G 1/1 Französische Revolution 1789. — Oe 1, S. 83—97.
G 1/2 Bauern-Aufstand in Hallau 1790. — Oe 1, S. 88—89.
G 1/3 Grenzbesetzung 1792. — Oe 1, S. 90—91.
G 1/4 Revolution in der Westschweiz 1793. — Oe 1, S. 97—125.
G 1/5 Uebergreifen der Revolution auf die Ostschweiz 1795—98. — Oe 1, S. 113—130.
G 1/6 Revolution im Klettgau 1798. — Oe 1, S. 123. Sch, S. 6—10.
G 1/7 Untergang der alten Eidgenossenschaft 1798. — Oe 1, S. 137—144.
G 1/8 Helvetik 1798. — Oe 1, S. 161.
G 1/9 Schaffhauser Interimsregierung unter dem Schutz Oesterreichs 1799. — Oe 1, S. 240. Sch, S. 16—18. BN, S. 8.
G 1/10 Schlacht bei Zürich 1799. — Oe 1, S. 240—241. Sch, S. 21—24.
G 1/11 Die Schweiz unter der Herrschaft Frankreichs, 1802. — Oe 1, S. 425—440. Sch, S. 25.
G 1/12 Ende der helvetischen Republik. Mediationsverfassung 1802—03. — Sch, S. 26—27.
G 1/13 Uebergang von der Handspinnerei auf Maschinenspinnerei ca. 1800. — Oe 1, S. 520.
G 1/14 Abschnüren des Schweizerischen Handels durch Frankreich 1803. — Oe 1, S. 521. Sch, S. 36.
G 1/15 Entstehung der Schweizerischen Maschinenindustrie, 1804/05. — Oe 1, S. 521.
G 1/16 Grenzbesetzung 1805. — Oe 1, S. 512—18.
G 1/17 Bedrängnis des Schweizerischen Handels durch die Kontinentalsperre 1806. — Oe 1, S. 522—24.
G 1/18 Verbot wider jede Werbung von Schweizersoldaten (Tagsatzungsbeschluß 1807). — Oe 1, S. 526—33.
G 1/19 Grenzbesetzung 1809. — Oe 1, S. 533—35.
G 1/20 Eröffnung der Simplonstraße und Einverleibung des Wallis zu Frankreich. — Oe 1, S. 540—44.
G 1/21 Frankreichs Handelssperre gegen die Schweiz und Beschlagnahmung der in der Schweiz liegenden Kolonialwaren. — Oe 1, S. 545—50.
G 1/22 Notlage 1811, Drohungen Napoleons und Besetzung des Tessins. — Oe 1, S. 556—58.
G 1/23 Napoleons Feldzug nach Rußland 1812. — Oe 1, S. 575—87.
G 1/24 Grenzbesetzung 1813, Völkerschlacht bei Leipzig. — Oe 2, 10—45.
G 1/25 Ausmerzen der Mediationsverfassung 1814 und neue Kantonsverfassung Schaffhausen. — Oe 2, S. 46—205.
G 1/26 Grenzbesetzung 1815, Wienerkongreß. Erneuerung des Bundesschwurs. — Oe 2, S. 244—302.
G 1/27 Gefährdung der Schweizerischen Industrie durch Frankreichs Prohibitionssystem, 1816. — Oe 2, S. 409—10.
G 1/28 Hungersnot 1817, Auswanderungen. — Oe 2, S. 476—84. St, S. 60—61.
G 1/29 Militärorganisation 1818. — Oe 2, S. 446—54.
G 1/30 Widersetzlichkeit der Landleute Schaffhausens, 1820. — Oe 2, S. 789—91.
G 1/31 Bau der Alpenstraßen 1820—1830. (Gotthard, Splügen, Julier, Maloja). — Oe 2, S. 750—68.
G 1/32 Erste Dampfboote und Fremdenverkehr 1823—30. — Oe 2, S. 509—10.
G 1/33 Entstehen der schweizerischen Export-Industrie, 1820—30. — Oe 2, S. 503—09.

G 1/34 Zollkrieg im eigenen Lande 1820—24. — Oe 2, S. 485—99.
G 1/35 Zollkrieg gegen Frankreich 1822. — Oe 2, S. 488.
G 1/36 Süddeutscher Zollverein 1827. — Oe 2, S. 499—500.
G 1/37 Staatsumwälzung in Schaffhausen 1831. — W, S. 32—66. Sch, S. 111—144. Mitt. Nr. 1, S. 20 Stadtarchiv.
G 1/38 Regenerationszeit, Gewerbefreiheit, 1831—34. — Sch, S. 118—144.
G 1/39 Trennung von Staats- und Stadtgut 1832—34. — Mitt. Nr. 1, S. 27—62.
G 1/40 Revidierte Kantonsverfassung, Rechtsgleichheit, 1834. — Sch, S. 157—162.
G 1/41 Großherzogtum Baden tritt zum Deutschen Zollverein, 1835. — W, S. 89.
G 1/42 Schaffhausens industrielle Betriebe 1840. — St, S. 59.
G 1/43 Politische Spannungen 1841/47. Freischarenzüge, Sonderbundskrieg, 1847. — F, S. 24—26.
G 1/44 Bundesverfassung 1848. — F, S. 27—28.
G 1/45 Schwere Zeiten im Schaffhauserland, 1847—54 Auswanderungen, Uebersättigung des Handwerkstandes. — St, S. 65—83.

G 2: Industrielle Tätigkeit, Gründungen und Ausland-Unternehmungen

G 2/1 Kupferschmiedlehre 1787—1791. — TB, S. 5—55, WA 5/1.
G 2/2 1792—95: Wanderjahre und Weg zur Wissenschaft. Einführung in die gebildeten Stände von Chemnitz, Einsicht in die Hüttenwerke und den Bergbaubetrieb in Freiberg (Erzgebirge). Besuch der Vorlesungen und wissenschaftliche Studien (Mineralien) am Königl. Hof in Kopenhagen. Einsicht in die Schwedischen Berg- und Hammerwerke. Einführung in die Gelehrtenwelt und die Museen Stockholms. — TB, S. 5—55, WA 5/1.
G 2/3 1795—97: Führen der väterlichen Kupferschmiede und Feuerspritzen-Werkstatt an der Vorstadt. — TB, S. 19, WA 5/1.
G 2/4 1897: Uebernahme der väterlichen Werkstatt. — 1) BN, S. 8, WA 5/8; 2) Attestat von der Municipalität Schaffhausen vom 28. 9. 1802 über Verfertigen von Feuerspritzen. WA 5/7.
G 2/5 ca. 1800: Gründung einer Glocken- und Kanonengießerei am Tannenacker beim Mühlental. — Convolut R. Joos MOCD 89. Stadtbibl.
G 2/6 1802: Gründung einer Gußstahlfabrik im Mühlental mit Schmelzwerk, zwei Wasserrädern und einem Hammer. — 1) Kaufbrief um das Mühl- und Schneidewerk im hinteren Mühlental vom 3. Juni 1802, WA 5/3; 2) Lehensbuch 1810, Fol. 18 Staatsarchiv.
G 2/7 1803—04: Gründung der ersten Schweizerischen Cupolofengießerei. — BN, S. 4, WA 5/8; 2) Morgenblatt, WA 5/6.
G 2/8 1804: Beschicken der Berner Kunst- und Industrie-Ausstellung mit einem Gußstahl-Regulus und einem hydraulischen Heber (Bélier hydraulique). — 1) Ausstellungsverzeichnis WA 5/6; 2) Blumhof, S. 507/8, WA 5/6.
G 2/9 1804: Gießen der Glocke III für die Gemeinde Schleitheim. — Angaben aus einer Kirchenrechnung vom 16. Juni 1804, Gemeindekanzlei Schleitheim, WA 5/7.
G 2/10 1805: Einführen der Gußstahlfabrikation auf dem europäischen Kontinent. — 1) BN, S. 4, WA 5/8; 2) Blumhof, S. 507/8, WA 5/6.
G 2/11 1805: Verfertigung einer Feuerspritze für die Gemeinde Bichwil (St. Gallen). — Bestellschreiben der Gemeinde Bichwil, dat. Oberuzwil 1. May 1805 mit Anmerkung: «Das Werk lobte den Meister, die Ausführung war vorzüglich.» WA 5/7.

G 2/12 1806: Anfertigen eines Bélier-hydraulique (Stoßheber) für die Regierung in Bern und eines solchen für die Badische Universität in Freiburg. — BN, S. 5, WA 5/8.

G 2/13 Gießen der Glocke I für die Gemeinde Barzheim (Kt. Schaffhausen). — Beiträge, S. 107, WA 5/7.

G 2/14 1807: Eröffnung der Erzgruben bei Herblingen (Reiath). — Bericht vom 29. Dez. 1849 über das Begehren des Herrn Neher vom Eisenwerk Laufen, den Erzpreis von Fl. 2 18 Kr., per Kübel à 8 Sester auf Fl. 1 52 Kr. zu ermäßigen. S. 4, WA 5/7.

G 2/15 1809: Lieferung von Münzstempelstahl an die Société d'encouragement pour l'industrie nationale à Paris, woselbst Mr. Gengembre, inspecteur général des monnaies, mit dem Fischerstahl einen Stempel herstellte, mit welchem er 65 000 Fünffrankenstücke prägen konnte. — 1) Bulletin de la Société d'encouragement, anné 1809, S. 283, WA 5/6; 2) Bestellung auf Münzstempelstahl von Th. Wm. Brande, Direktor der königlichen Münze London. TB, S. 553, WA 5/1.

G 2/16 1810: Lieferung von schweißbarem Gußstahl an französische Messerschmiede. — 1) Bulletin de la Société d'encouragement pour l'industrie nationale à Paris 1809, S. 282. WA 5/6; 2) WJ, 1810—17 Abrechnung Nr. 37 vom 10. Febr. 1810 mit Les Frères Bohain à Paris für gelieferten Stahl, WA 5/4.

G 2/17 1810: Bau eines Schmiedewerkes auf der Spitalwiese mit drei Wasserrädern und zwei Hämmern. — 1) Kaufschein 28. Dez. 1809 über die im Mühlental gelegene Spitalwiese vom löbl. Spital zum Heiligen Geist zu Fl. 2400 mit Zahlungstermin Fl. 1200 auf Lichtmeß 1811, Fl. 1200 auf Lichtmeß 1812, WA 5/3; 2) Ehehaften Zinsbuch 1810—33 Staatsarchiv; 3) Lehensbuch 1810, Fol. 19 Staatsarchiv; 4) Ph. A. Nemnich Bd. 8 (1811) 69f.

G 2/18 1810—17: Lieferung von ca. 30 000 Pfund Gußstahl an Uhrenfabrikanten und Messerschmiede im Juragebiet zu Uhrenfedern, Werkzeugen und Rasiermessern usw. — WJ 1811—17, WA 5/4.

G 2/19 1814: Lieferung von Walzen, Pistolen und Gewehrläufe usw. — 1) WJ 1810—17, WA 5/4; 2) TB, S. 69/70, WA 5/1; 3) Original-Objekte Museum.

G 2/20 1815: Gießen der Glocke II der Gemeinde Merishausen (Kt. Schaffhausen). — Beiträge, S. 107, WA 5/7.

G 2/21 1816: Lieferung eines Kupferkessels der wegen seiner Größe auf der Straße vor der Werkstatt in der Vorstadt zusammengebaut werden mußte. — 1) Brief an Hr. Ziegler jun. in Winterthur vom 2. Febr. 1816, WA 5/4; 2) Korrespondenz mit Zieglers Associer Rohrdorf & Cie., Neftenbach vom 4., 8., und 25. Juli, 1817, WA 5/8.

G 2/22 1816: Lieferung diverser Feuerspritzen. — WJ 1810—17, WA 5/4.

G 2/23 1816: Gießen eines Prägestockes von ca. 12 Zentner Gewicht. — WJ 1810—17, Brief 12. Nov. 1816 an die St. Blasianische Gesellschaft, Brief vom 6. Jan. 1817 u. 16. Jan. 1817, WA 5/4.

G 2/24 1817: Gießen der Glocke III für die Gemeinde Herblingen (Kt. Schaffhausen). — Rechnung von J. C. Fischer an Gemeinde Herblingen, 15. März 1817, WA 5/7.

G 2/25 1817: Gießen der Glocke III für die Gemeinde Merishausen (Kt. Schaffhausen). — Beiträge, S. 107, WA 5/7.

G 2/26 ca. 1817/18: Einrichten der Feilenfabrikation im Hammerwerk auf der Spitalwiese. — Gilbert, S. 251/263, WA 5/6.

G 2/27 1819: Gründung einer Gußstahlfabrik in Badevel bei Delle, Dep. Doubs. — 1) BN, S. 5, WA 5/8; 2) I. Martin, Géographie de la Franche-Compté, Bordas 1848, S. 50, Frédéric Japy, Fabricant de montres WA 5/8.

G 2/28 1819: Gießen der Glocke I für die badische Gemeinde Büsingen; — Beiträge, S. 107, WA 5/7.

G 2/29 1820: Erstellen der großen fahrbaren Feuerspritze für die Gemeinde Ueßlingen, Thurgau, mit Aufschrift: «Löbl. Gemeinde Ueßlingen. Joh. Conrad Fischer, Glockengießer und Feuerspritzenmacher in Schaffhausen 1820. — Originalobjekt Museum.

G 2/30 ca. 1821: Gründung der Gußstahlfabrik in La Roche, Dep. du Doubs (France). — TB, S. 201—203, WA 5/1.

G 2/31 1821: Lieferung von sog. Silberstahl für Federmesser, Rasiermesser u. a. m., Meißel zum Feilenhauen für seine Feilenfabrik. — Gilbert Brief vom 4. Aug. 1821 an Prof. Pirtet in Genf, S. 428, WA 5/6.

G 2/32 1822: Gießen der Glocke I für die Gemeinde Buch (Kt. Schaffhausen). — Beiträge, S. 107, WA 5/7.

G 2/33 1823: Gießen der Glocke II für die Stadtkirche Neunkirch (Kt. Schaffhausen). — Beiträge, S. 107, WA 5/7.

G 2/34 1823/24: Einrichtung einer eigenen Pistolen- und Gewehrwerkstatt im väterlichen Betrieb in Schaffhausen durch J. C. Fischer jun. — Nekrolog für J. C. Fischer jun. (1799—1829) Museum.

G 2/35 1824: Verfertigung der fahrbaren Feuerspritze für die Gemeinde Altorf (Kt. Schaffhausen). — Originalobjekt Kloster St. Georgen Stein am Rhein.

G 2/36 1824: Beschicken der «Berner Ausstellung des schweizerischen und bernischen Kunstfleißes» mit von J. C. Fischer jun. erfundenen Zylinder-Gewehren, einer Zylinder-Jagdflinte und einer Zylinder-Pistole. — 1) Ausstellungsblatt Bern im Jahre 1824, S. 30/31, WA 5/6; 2) Originalobjekt Museum.

G 2/37 1825: Verfertigung der tragbaren Feuerspritze für die Stadt Stein am Rhein. — 1) Besitz der Stadt Stein am Rhein; 2) Photographien Nr. 6238/40, WA 5/7.

G 2/38 1824: Gründung der Gußstahlfabrik in Hainfeld (Niederösterreich) und Aufnahme der Feilenfabrikation. — 1) Papierzeitung: 1824 Ankauf eines alten Hammerwerkes zu Hainfeld zur Einführung der Gußstahlfabrikation in Oesterreich, WA 5/8; 2) BN, S. 5, WA 5/8.

G 2/39 1827: Wiederaufbau der im Jahre 1826 vom Feuer zerstörten Gußstahlfabrik Hainfeld mit separatem Schmelzgebäude und Abteilungen, um den Gußstahl weiter zu verarbeiten. — 1) Papierzeitung, WA 5/8; 2) SK 1827, Eintrag vom 13. des Heumonats auf eine große Feilenbestellung vom Oester. Raketen-Corp. (Brand-Granaten) WA 5/4; 3) Eintrag vom 14. Christmonat über Einsetzen von Georg Fischer I als Anteilhaber, WA 5/4.

G 2/40 1825—27: Einrichten einer Meteorstahl-Gießerei bei Messrs. Smith & Martineau in London nach J. C. Fischers Verfahren für das Herstellen von Meteorstahl und reinem Stabeisen. — 1) Original-Verträge vom 25. Okt. 1825 u. 13. Okt. 1827 mit den Herren Smith & Martineau in London, WA 5/8; 2) SK 1827 — Einträge vom 13. Hornung, 22.—25. Herbstmonat und 10.—13. Christmonat, WA 5/4.

G 2/41 1828: Einrichten der Fabrik von C. W. Brévillier & Cie. in Neunkirchen, Niederösterreich, für die Erzeugung von Weicheisenguß nach dem Verfahren von J. C. Fischer im Vereine mit seinem Sohn Berthold Fischer. — 1) BN, S. 6, WA 5/8; 2) Industrielles Weltblatt Wien, 1. Aug. 1885, Nr. 15, WA 5/8.

G 2/42 1829: Einrichten eines Gußstahlgießerei für die Herstellung von Meteorstahl nach J. C. Fischers pat. Verfahren bei John Cockerill in Lüttich (Belgien) durch Sohn J. C. Fischer. — 1) Nekrolog für J. C. Fischer 1799—1829, Museum; 2) SK 1834, Einträge 5.—11. Weinmonat, WA 5/4.

G 2/43 ca. 1833: Einrichten eines Werkes in Wangen bei Lindau durch Sohn Wilhelm Fischer für das Verfertigen von Sägeblättern und Werkzeugen aus Gußstahl. — 1) SK 1834, Einträge 12., 16. Heumonat, WA 5/4; 2) SK 1854, Einträge 6. bis 9. April, WA 5/4.

G 2/44 1833: Erwerbung eines alten Hammerwerkes zu Traisen (Niederösterreich) durch Sohn Georg Fischer zum Verfertigen von Spinnmaschinenspindeln aus Gußstahl. — 1) Papierzeitung (Fischer'sche Papiermaschinen-Messer und Werkzeug aus Gußstahl); 2) SK 1838 — Eintrag 23. Aug., WA 5/4.

G 2/45 1833: Uebertragung der Werke Hainfeld und Traisen an Georg Fischer I. — 1) Erklärung vom 8. März 1840, welche auf den Kaufbrief vom 8. September 1833 Bezug nimmt, endunterzeichnet von Georg Fischer I, WA 5/8; 2) Katalog Tiegel-Gußstahl-Warenfabrik von Georg Fischer Hainfeld-Wien für alle Sorten Tiegel-Gußstahl, gewalzt, gehämmert, Walzen, Scheeren, Meißel, Gewindeschneidzeuge, Schraubstöcke, Schraubenschlüssel, Feilen, Sägen usw. WA 7/1.

G 2/46 1834: Pachtweise Uebernahme des Hammerwerkes La Raisse bei Montbéliard (Frankreich) durch Sohn Berthold Fischer. — SK 1834, Eintrag 18. April und Einträge vom 13., 14., 15. und 16. Mai, WA 5/4.

G 2/47 1834: Erstellen eines Hammerwerkes beim Kloster Paradies für das Ausschmieden von Spindeln aus Gußstahl zu Spinnmaschinen. — 1) SK 1834. Eintrag vom 15. Hornung: «Diesen Nachmittag den Contract wegen dem Wasserwerk im Paradies unterzeichnet.» Eintrag 2. Heumonat betr. Contract, Eintrag 31. Christmonat: «Im Paradies noch den Blasbalg durch Wassertrieb eingerichtet.» WA 5/4; 2) FB 1839, letzte Einträge 3. u. 7. Juni 1839, Paradies 380 Pfund Spindelstahl, WA 5/4.

G 2/48 1834: Lieferung von Gußstahl und Feilen nach Lüttich an John Cockerill. — SK 1834. Eintrag 31. Weinmonat, WA 5/4.

G 2/49 1835: Neuaufbau des vom Feuer hinten im Mühlental zerstörten Schmelzwerkes. — 1) BN, S. 8, WA 5/8; 2) Photographien Nr. 3273 u. 3230, WA 5/8.

G 2/50 1836/38: Anwachsen der Arbeiterzahl und Einschalten von Nachtschichten für zweimaliges Schmelzen. Vermehrte Anfertigung von Feilen- und Spindelstahl, Bedarf von jährlich bis zu 38 500 Pfund Rohstahl. — 1) SK 1838. Eintrag 1. Jenner vordere Deckelseite. Gutjahr (Gratifikation) an 18 Arbeiter, statt 12 Arbeiter im Jahre 1834. Eintrag Stahlverbrauch hintere Deckelseite, WA 5/4; 2) Bericht Gewerbeausstellung Bern 1836, über ein von David Mathies in Niederoenz ausgewalztes Stahlband von 350 Schuh Länge (105 m) zu Uhrenfedern aus Fischer Gußstahl, WA 5/6.

G 2/51 1838: Bau des vorderen Hammerwerkes im Mühlental. — SK 1838. Eintrag 22. Hornung Baugespann (Sonntag), 17. Brachmonat Grundsteinlegung (Sonntag), 23. Brachmonat Aufrichtsmahl, WA 5/4.

G 2/52 1839: Reger Geschäftsbetrieb im Mühlental, Erschmelzen von ca. 50 000 Pfund Gußstahl zu Façonstahl, Feilen, Spindeln, Uhrenfedern u. Werkzeugen aller Art. — FB 1839, Einträge vom Juni bis Dezember, WA 5/4.

G 2/53 ca. 1840: Gründung einer Gußstahlfabrik in Salzburg nach dem Verfahren von J. C. Fischer durch Sohn Wilhelm Fischer. — BN, S. 6, WA 5/8.

G 2/54 ca. 1842: Erstellen einer großen neuen Wasserkraft in der Nähe der Fabrik zu Hainfeld durch Sohn Georg Fischer mit Hämmer, Walzen, Schleifereien und einer mechanischen Werkstatt. — 1) Papierzeitung, WA 5/8; 2) Photographie Hainfeld D 500 732, WA 5/8.

G 2/55 ca. 1842: Erwerben eines Hammerwerkes in der Ramsau bei Hainfeld durch Sohn Georg Fischer zum Strecken des Gußstahls und einer Mühle zur Fabrikation von Schmelztiegeln. — Papierzeitung, WA 5/8.

G 2/56 Die Gußstahlwarenfabrik Georg Fischer zu Hainfeld produzierte in den 1840er Jahren u. a. jährlich ca. 100 000 Stück Feilen größerer und kleinerer Gattung sowie Schmelztiegel von Graphit und Ton (feuerfeste weiße Lohner Erde). — Note des Finanzarchivs der K. K. allgemeinen Hofkammer in Wien vom 9. Mai 1843, WA 5/8.

G 2/57 1840—43: Das Hammerwerk zu Traisen produzierte unter Berthold Fischer als Gerant seines Bruders Georg Fischer anfangs der 1840er Jahre jährlich ca. 30 000 Stück Stahlspindeln zu Spinnmaschinen, wozu 50 Zentner Gußstahl ab Werk Hainfeld verarbeitet wurden. — Note des Finanzarchivs der K. K. allgemeinen Hofkammer in Wien vom 9. Mai 1843, WA 5/6.

G 2/58 1844: Gründung der Weicheisen- und Stahlgießerei Traisen durch Sohn Berthold Fischer. — 1) BN, S. 6, WA 5/8; 2) Industrielles Weltblatt Wien, 1. Aug. 1885, Nr. 15, WA 5/8; 3) Grundrißplan des Werkes Traisen, WA 5/8.

G 2/59 1845—50: Erschmelzen und Ausschmieden von jährlich 12 500 bis 25 000 Pfund Gußstahl durch J. C. Fischer (je nach Wasserführung des Mühlentalbaches). — FB 1845 bis 1850, WA 5/4.

G 2/60 1845/46: Erste Resultate in J. C. Fischers Forschung im Mühlental Stahlformguß herzustellen. — 1) FN 1838—45. Einträge vom 8., 24. u. 25. Februar 1845, WA 5/4; 2) J. C. Fischers Notizblatt «f». Beschrieb über das Gießen von Stahlgußkurven am 10., 11., 14. und 24. August 1846, WA 5/8; 3) TB, S. 480, 557/58, WA 5/1.

G 2/61 1848: Beschicken der zweiten schweizerischen Industrie- und Gewerbeausstellung 1848 in Bern durch J. C. Fischer mit Fabrikaten aus Meteorstahl, Münzstempelstahl und Feilen aller Art. Seine Legierungen, Kupfer mit Eisen, sein Weichguß und besonders sein Stahlguß in beliebige Formen vergossen, wurden gebührend gewürdigt. — Bericht der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Bern 1848, S. 7—9, 19, 32—33, 262 und Verzeichnis der Prämiengewinner, WA 5/6.

G 2/62 1847: Beginn der Fabrikation von Fischermetall zu Eisenbahn-Achsbüchsen. — 1) FB 1847, Einträge 1851, 1. Jan., I. Aug. WA 5/4; 2) BN Nachtrag 1854, S. 11, WA 5/8; 3) TB, S. 639/40, WA 5/1.

G 2/63 Beschicken der Weltausstellung 1851 in London, a) durch J. C. Fischer Schaffhausen mit einem Tableau enthaltend 22 Objekte aus seiner Gußstahlfabrikation und ein verzahntes Rad aus Stahlformguß, b) durch Sohn Georg Fischer, Hainfeld, mit verschiedenartigsten Feilen in Gußstahl, c) durch Sohn Berthold Fischer, Traisen, mit einer Sammlung von Temperguß-Gegenständen und einer Partie Gußstahlspindeln für Spinnereien. — 1) TB, S. 631, WA 5/1; 2) Auszug aus dem Ausstellung-Jury-Bericht London 1851, Museum; 3) BN. S. 4, WA 5/8; 4) Erklärungen J. C. Fischers zu seinen Ausstellungsgegenständen, WA 5/3.

G 2/64 1850—54: Nebst seiner Forschertätigkeit erschmolz und verarbeitete J. C. Fischer im Mühlental zur Stahlveredlung jährlich noch 17 000 Pfund Gußstahl und seine Feilenproduktion betrug im Jahre 1851 über 5000 Stück. — 1) FB 1839—52, WA 5/4; 2) FN 1849—54, WA 5/4; 3) J. C. Fischers Verzeichnis der Schmelzungen 1853/54, WA 5/4.

G 2/65 1853 feierte J. C. Fischer sein 50jähriges Jubiläum (1803—1853) als Bergwerksadministrator und Leiter der Schaffhauserischen Eisenerzgruben. — 1) BN, S. 8,

WA 5/8; 2) J. C. Fischers Schlußberichte an den Regierungsrat aus den 1850er Jahren, WA 5/7 Bergwerksregale, Schaffhauser Staatsarchiv.

G 3: Erfindungen, Privilegien und Patente, Lizenzen

G 3/1 1802—04: J. C. Fischers Gußstahlherstellung, Erster auf dem europäischen Kontinent. — 1) BN, S. 4, WA 5/8; 2) Morgenblatt WA 5/6; 3) Blumhof, S. 507/8, WA 5/6; 4) Gilbert, S. 257, WA 5/6; 5) Dr. Georg Mosmann, Schaffhausen 1845, Der Stahl, S. 2, WA 5/6; 6) Allgemeine Deutsche Biographie 1878, 7. Bd., S. 75, Stadtbibliothek.

G 3/1a Hochhitzebeständige, doppelwandige Tiegel aus Tiegelscherben und Lohnererde (Refractorium). — 1) J. C. Fischers Notizen «Notwendige Handgriffe, welche beim Gußstahlmachen zu beachten sind». WA 5/8; 2) Morgenblatt, WA 5/6; 3) Gilbert, S. 257, WA 5/6.

G 3/1b 1802—04: Dichter, aber nicht sperriger Tiegeleinsatz aus zerhauenem Stabeisen (Stangeneisen) und Flußpulver nach dem Einpackrüttelverfahren von Hand. — J. C. Fischers «Notwendige Handgriffe, welche beim Gußstahlmachen zu beachten sind». S. 4, WA 5/8.

G 3/1c 1802/04: Schmelzöfen für mehrere Tiegel mit Luft- und Kaminrohren aus reinem Benkenerquarz und Lohnererde, hitzebeständige Ofenauskleidung mit selbsthergestellten feuerfesten Steinen aus Lohnererde, Gerberlohe und Kohlenstaub. Kompakte Flammenführung behufs Schonung der Tiegel und Brennstoffersparnis. — 1) J. C. Fischers «Notwendige Handgriffe, welche beim Gußstahlmachen zu beachten sind». S. 3, WA 5/8; 2) J. C. Fischers Skizzenblatt: «Vorkehrungen zum Ofen», WA 5/8.

G 3/2 1802—04: Gießen des dünnflüssigen Stahls in Gußformen und dessen Ausrecken vom Guß weg in fast weißwarmer Hitze zu Stangen beliebiger Dimensionen. — Morgenblatt, WA 5/6.

G 3/3 1805: Erstes Resultat J. C. Fischers in der Eisenveredlung zu Stahl bei dreimal weniger Brennstoffverbrauch als nach dem englischen Verfahren. — 1) Morgenblatt, WA 5/6; 2) J. C. Fischers Notizen aus seiner Gußstahlfabrikation. Blatt «d» 1805, 27. Aug. aus Hüttenbuch über die Schmelz- und Gußarbeiten.

G 3/4 1807: 15. März 1807 Manganstahllegierung 22 Pfund Plonser-Eisen, 11 Lth Mn, 7 Lth Zinn, 4 Gobelets Sc (Flußmittel). — FB 1847 zweites Blatt, Eintrag 11. Jan. 1807, WA 5/4.

G 3/5 1809: Schweißbarer Gußstahl, anerkannt und erprobt von der Pariser Aufmunterungsgesellschaft für nationale Industrie. — 1) Bulletin Sept. 1809, S. 280 u. 282, direkt ershmolzener schweißbarer Stahl von Mr. Fischer de Schaffhouse, S. 282/6e: «L'acier de première fusion soudable parait nouveau et dù à Mr. Fischer de Schaffhouse; il possède réellement les qualités d'un bon acier fondu, sans en avoir les défauts.» 2) Blumhof 1817, S. 507/8, WA 5/6.

G 3/6 1814: Gelber Stahl, Legierung von einem Teil Kupfer und drei Teilen Stahl. — 1) TB, S. 71/72. S. 95 u. S. 157, WA 5/1; 2) Blumhof, S. 507/8, WA 5/6.

G 3/7 1819: Silberstahl-Legierung, 500 Teile Eisen und 1 Teil Silber und Stahllegierung mit Aluminium. — 1) Brief von J. C. Fischer vom 4. Aug. 1821 an Prof. Pictet in Genf, erwähnt in Gilbert, S. 251—263, WA 5/6; 2) J. C. Fischers Vorlesung in der Versammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft zu Basel im Juli 1821, WA 5/6; 3) TB, S. 230, WA 5/1.

G 3/8 1824: Chromstahl-Legierung, 1 Teil Chrom und 70 Teile Stahl. — Kurze Uebersicht der Verhandlungen der allgemeinen Schweiz. Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften in ihrer 10. Jahresversammlung zu Schaffhausen. 26., 27. u. 28. Heumonat 1824, S. 7 u. S. 25/26, U. O. 299, Museum.

G 3/9 1824: Damaszierender Stahl. — Nachtrag J. C. Fischers zum Ausstellungskatalog der Londoner Weltausstellung 1851. WA 5/3.

G 3/10 1824/25: Meteor-Stahl (Nickelstahl-) Legierung, 1 Teil Nickel, 21 Teile Stahl. — 1) «J. C. Fischer, Ein Schweizer Pionier der Stahlindustrie» von Dr. Berthold Schudel, 1921, S. 18 u. 25, WA 5/6; 2) Schweiz. Werkmeisterzeitung Nr. 45, 1922 und Neue Zürcher Zeitung, Nr. 2131, 1939, WA 5/6.

G 3/11 1825: Fünfjähriges Oesterr. Privileg des F. C. Fischer auf Meteorstahl vom 14. Febr. 1825. — Finanzarchiv der K.K. Oesterreichischen allgemeinen Hofkammer, Privilege (Patente) von 1821 bis 1835. Bd. 1, S. 34, Abschrift WA 5/3.

G 3/12 1825: Englischer Lizenzvertrag J. C. Fischer mit Smith & Martineau, London, auf Meteorstahl auf die Dauer von 15 Jahren. — 1) Originalvertrag vom 21. 10. 1825 +GF+ Eisenbibliothek; 2) BN, S. 5, WA 5/8.

G 3/13 1825: Englischer Lizenzvertrag J. C. Fischer mit Smith & Martineau in London auf Silbermetall auf die Dauer von 15 Jahren. — 1) Originalvertrag vom 22. Okt. 1825 +GF+ Eisenbibliothek.

G 3/14 1828: Zweijähriges Oesterreichisches Privileg J. C. Fischers für Verbessertes Verfahren in Anfertigung von Feilen. — Privileg 1828 im Original, Museum.

G 3/15 1827: Zweijähriges Oesterreichisches Privileg J. C. Fischers auf Erfindung von hohlen Back- und Ziegelsteinen, erteilt am 28. September 1927. — 1) Finanzarchiv Wien, Bd. 1 der K.K. Oesterr. Staaten-Patente 1821—1835, S. 17, WA 5/3. SK 1827, WA 5/4.

G 3/16 1827: 15jähriger Englischer Lizenzvertrag J. C. Fischers mit Smith jun. & Martineau in London vom 13. Oktober 1927 für sein neuerfundenes verbessertes Gußstahlherstellungsverfahren. — 1) Originalvertrag +GF+ Eisenbibliothek; 2) SK 1827, Einträge Ende Sept. bis Mitte Okt. WA 5/4.

G 3/17 1827: Erste Forschungsresultate J. C. Fischers um Temperguß herzustellen. — SK 1827, Einträge Werk Traisen 3. — 5. Aug., WA 5/4.

G 3/18 1828: Zweijähriges K.K. Oesterr. Privileg J. C. Fischers vom 4. Dez. 1828 für seine Erfindung auf anderem Wege als in England dem Gußstahl jene Weiche und Zähigkeit zu erteilen, daß es wie Schmiedeisen kalt und warm gebogen und bearbeitet werden kann (Temperguß). — 1) Finanzarchiv der K.K. Oesterr. Allgemeinen Hofkammer, Bd. IV, S. 165, WA 5/3; 2) BN, S. 6, WA 5/8; 3) Otto Vogel, Düsseldorf, Bd. XIV, Geschichte der Tempergießerei, WA 5/6; 4) Industrielles Weltblatt Wien 1885, WA 5/8.

G 3/19 1829: 15jährige Oesterr. Lizenzübertragung J. C. Fischers an Karl Wilhelm von Brévillier auf Herstellung von Weicheisenguß (Temperguß). — 1) K.K. Oesterr. Staaten-Patente Bd. IV, S. 165, WA 5/3; 2) BN, S. 6. WA 5/8.

G 3/20 1829: Zwanzigjähriger belgischer Societäts-Vertrag J. C. Fischer jun. mit John Cockerill in Lüttich auf Herstellen von Gußstahl nach J. C. Fischers Verfahren. — 1) Nekrolog über Waffen- und Gußstahlfabrikant J. C. Fischer jun. 1799—1829, Museum; 2) SK 1834, Einträge 5., 7. u. 10. Okt., WA 5/4.

G 3/21 1834/38: J. C. Fischers fortgesetzte metallurgische Experimente im Stahlwerk Mühlental und Stahlwerk Hainfeld für neue Legierungen Tiegelkompositionen und

neue Art zu schmelzen. — SK 1834, Einträge 20. Febr. u. 31. März dito 1838, Einträge 14. u. 22. April, 21.—31. Aug., WA 5/4.

G 3/22 1838: J. C. Fischers erste Schmelzung mit Koks statt Holzkohle. — SK 1838, Eintrag vom 21. Sept., WA 5/4.

G 3/23 1838: J. C. Fischers im Werk Hainfeld neu erfundene Einrichtung zum Schmelzen mit erhitzter Verbrennungsluft behufs Steigerung der Schmelztemperatur und Brennstoffersparnis. — 1) SK 1838, Einträge 28. Sept. bis 5. Okt., WA 5/4; 2) J. C. Fischers Ergänzungen zu seinen Angaben über seine an der Weltausstellung in London 1851 ausgestellten Gegenstände. WA 5/3.

G 3/24 1840—44: Erschmelzen von immer hochwertigerem Gußstahl bei höheren Temperaturen zu Uhrenfedern, Prägestempeln, Stahlwalzen usw. — 1) FN 1838; a) Eintrag 1. Aug. 1839, Schienenstahl zu Uhrenfedern für Fabrikant Le Coultre in Locle; b) Eintrag vom 22. Mai 1841 und 14. März 1842. — Composition für Guldenstempel nach München; c) Eintrag vom 7. Nov. 1841, Composition zu Stahlwalzen durch Zähigkeit sich auszeichnend, WA 5/4.

G 3/25 1845/46: Oesterr. Privilegium vom 29. Dez. 1845 auf die Erfindung J. C. Fischers um Stabeisen in Tiegel mit Beibehaltung seiner Hämmerbarkeit in dünnen Fluß zu bringen. — 1) K. K. Oesterr. allgemeine Hofkammer (Landesarchiv Wien I), WA 5/3; 2) BN, S. 6, WA 5/8.

G 3/26 1846: Stahlguß-Lizenz-Abtretung vom 22. Febr. 1846 an Ludw. von Brévillier K. K. privilegierte Schrauben und Metallwarenfabrik in Neunkirchen (Niederösterreich). — K. K. allgemeine Hofkammer Wien I, Sitzungsprotokoll 26. März 1846, WA 5/3.

G 3/27 1845: Englische Patentanmeldung auf Stahlguß und auf Hufeisen aus Stahlformguß. — TB, S. 497/98 und S. 594, WA 5/1.

G 3/28 1840—54: Weitere Forschungen J. C. Fischers in Tiegelkompositionen, Formsanden, Stahlgattungen größter spez. Gewichte und Bohnerzreduktionsversuchen. — 1) FN 1838—44, Eintrag 14. Aug. 1844, WA 5/4; 2) J. C. Fischers Verzeichnis der Schmelzungen 1853/54; Eintrag 14. Aug. 1854 betr. Tiegel, Eintrag zweitletztes Blatt betr. Erzreduktion, WA 5/4; 3) FB 1847/52, Eintrag 21. July 1849 betr. Formsand. Eintrag 31. Mai 1850 betr. Tiegel, WA 5/4.

G 3/29 1847: Oesterr. Privileg auf Fischermetall, nützliche und wohlfeile Legierungen von $^3/_8$ Kupfer und $^3/_4$ Schmiedeisenschrott. — 1) BN, S. 6, WA 5/8; 2) J. C. Fischers Beschrieb vom 25. Juni 1847 des Verfahrens um Kupfer mit Schmiedeisen durch Schmelzung zu verbinden. Loses Blatt K in J. C. Fischers Notizen über Gußstahlfabrikation, WA 5/8.

G 3/30 Englische Patentanmeldung auf Fischermetall zu Eisenbahn-Achsbüchsen. — 1) BN, S. 10 u. 11, WA 5/8; 2) FB 1847—1852, Briefentwürfe in engl. an Mr. Dewrance, 1. Jan. bis 1. Aug. 1851, WA 5/4.

G 3/31 1854: Lizenzabkommen J. C. Fischers mit John Cockerill in Lüttich auf Stahlformguß. — SK 1854, Einträge 10. u. 11. März, WA 5/4.

G 4: Reisen und Tätigkeit außerhalb Schaffhausen

Reisen für welche ein dokumentarischer Hinweis fehlt, sind mit * hinter der Ordnungsnummer bezeichnet.

G 4/1 Frühjahr 1792, Walz nach Frankfurt am Main, Geselle bei Kupferschmied Sandmann. — TB, S. 12/13, WA 5/1.

G 4/2 Spätjahr 1792, Walz von Frankfurt nach Chemnitz durch Hessen, Thüringen, Leipzig und Dresden, Geselle bei Kupferschmied Müller. — TB, S. 13—15, WA 5/1.

G 4/3 Frühjahr 1793, Walz von Chemnitz nach Freiberg im Erzgebirge, Geselle bei Kupferschmied Müller. — TB, S. 15/16, WA 5/1.

G 4/4 Spätjahr 1793, Walz von Freiberg über Dresden nach Potsdam, Geselle bei Kupferschmied Sasse. — TB, S. 16, WA 5/1.

G 4/5 Spätjahr 1793, Walz von Potsdam nach Hamburg und Einschiffen nach Kopenhagen. — Wissenschaftliche Betätigung bei Museumsdirektor Laurenz Spengler am königl. Hofe Friedrich V. und Erlernen der Drechslerkunst. — TB, S. 17/18, WA 5/1.

G 4/6 April 1794, Reise von Kopenhagen nach Stockholm über Hirschholm, Helsingör, Helsingborg, Landskrona, Jonköping, Lynköping, Norrköping, Nyköping, Fitya und Södertelja und zurück über Malmö. — Kennenlernen von Land und Leuten in Schweden und ihrer Beschäftigungen im Bergbau sowie in der Kunst, Naturalien-Cabinete, Modell der gebräuchlichsten Maschinen und Apparate; Kontaktnahme mit den Gelehrten Stockholms. — TB 1794, S. 21—56. WA 5/1.

G 4/7 Mai 1794, Seereise von Kopenhagen-Helsingör durch das Kattegat über die Dogger-Bank nach Deal und London. — Mechaniker bei Mr. Rhé in Shoe Lane. — TB, S. 19, WA 5/1.

G 4/8 Frühjahr 1795, Rückreise von London nach Schaffhausen. Führen der väterlichen Werkstatt an der Vorstadt im Haus zum roten Faß. — TB, S. 19, WA 5/1.

G 4/9 1802, Reise nach Paris mit Herrn Escher von Zürich; Kennenlernen der in der Schweiz noch unbekannten Cupolofen-Gießerei. — BN, S. 4, WA 5/1.

G 4/10* 1804—1814, Anbahnen von Geschäftsverbindungen mit den französischen Waffen- und Messerschmieden der jurassischen Uhrenindustrie und den franz. u. württembergischen Gewehrfabriken.

G 4/11 1814, Reise nach Stuttgart zu König Friedrich von Württemberg betr. Gewehrläufen. — 1) TB, S. 74, WA 5/1; 2) WJ 1810—17, Brief 28. Sept. 1816 an Oek.-Rat Sick in Stuttgart; 3) BN, S. 4, WA 5/8.

G 4/12 1814, Reise nach England über Basel, Colmar, Nancy, Paris, Boulogne, Calais, Dover, London, Birmingham, Newcastle, Manchester, Middelton, Leeds, Sheffield und zurück über Bedford, London, Paris, Langres, Basel. — TB, S. 63—191, WA 5/1.

G 4/13* 1815—24, Geschäftsreisen nach Frankreich, Baden, Württemberg, Bayern und der franz. Schweiz behufs Gußstahllieferungen und Feilen.

G 4/14* 1803—53, Reisen als Bergwerksadministrator behufs Abschluß von Erzlieferungs-Contracten.

G 4/15 ca. 1819 u. 1821, Reise nach Montbéliard behufs Gründung der Gußstahlfabriken Badevel und La Roche. — 1) BN, S. 5, WA 5/8; 2) TB, S. 201, WA 5/1.

G 4/16 Spätjahr 1824, Reise nach Wien und Heimkehr über Triest und Venedig behufs wissenschaftlicher Studien und Gründung der Gußstahl- und Feilenfabrik in Hainfeld (Niederösterreich). — 1) BN, S. 5, WA 5/8; 2) TB, S. 197, WA 5/1.

G 4/17 Mai 1825, Reise nach England über Basel, Montbéliard, Audincourt, Belfort, Paris, Calais-London (Themsemündung), Birmingham, Manchester, Leeds, Sheffield und zurück über Chesterfield, Birmingham, London, Paris zwecks Orientierung über den Stand der englischen Industrie, speziell der Stahlindustrie. — TB, S. 197/374, WA 5/1.

G 4/18 Oktober 1825, Reise nach London-Woolwich (Arsenal und Kanonengießerei), Besichtigung der Kanonen- und Waffenfabrik als schweizerischer Artillerie-Oberstlt. — TB, S. 373/94, WA 5/1.

G 4/19 Ende Nov. 1826, Reise nach London zur Inspektion des von J. C. Fischer jun. bei Martineau konstruierten Fischer'schen Gußstahl-Schmelzofen und behufs Besichtigung des Perkins'schen Siderographischen Institutes, das Interesse hatte für zu gravierende Platten und Walzen aus Fischer'schem Gußstahl. — TB, S. 395/416, WA 5/1.

G 4/20 26. März 1827, Reise nach Audincourt über Zürich, Basel, Dannemarie und zurück über Montbéliard, Belfort, Basel, Albbrugg — Besichtigung der beiden Werke in Badevel und La Roche, Arrangement mit Mr. Japy. — SK 1827, Einträge 26. März bis 3. April, WA 5/4.

G 4/21 21. Mai 1827, Reise nach Hainfeld, Wien über München, Triest, Graz. — Inspizieren des wiederaufgebauten Werkes in Hainfeld und Vornahme der ersten Versuche um weiches Gußeisen herzustellen (Temperguß), Rückreise über St. Pölten, München, Augsburg, Ulm. — SK 1827, Einträge 21. Mai bis 18. Aug., WA 5/4.

G 4/22 29. Aug. bis 21. Okt. 1827, Reise nach London-Woolwich über Zürich, Basel, Montbéliard, Langres, Paris, Calais, mit Abstecher London-Leeds und zurück über Paris, Straßburg, Basel. In Montbéliard Ueberweisung von Guthaben bei Mr. Japy (Fr. 26 000.—, Badevel & La Roche). In London Kontraktabschluß mit Smith & Martineau. In Woolwich besichtigen der Kanonenwerkstätten und Beiwohnen einer Schießübung mit 24-Pfünder-Kanonen und Besichtigung von Perkins Dampfgeschützen. — 1) SK 1827. Einträge 29. Aug. bis 21. Weinmonat; 2) TB, S. 416/462, WA 5/1.

G 4/23 20. Nov. bis 28. Dez. 1827, Reise nach Hainfeld über Ulm, Augsburg, München, Passau zu Georg und Berthold; dort Schmelzungen geleitet. — Kontaktnahme mit den Kaiserlichen Hoheiten in Wien. In Hainfeld das Werk dem Georg übergeben. — SK 1827, Einträge 20. Wintermonat bis 28. Christmonat.

G 4/24* 1829, Reisen nach Niederösterreich und Wien anläßlich der Lizenzabgabe auf Temperguß an W. von Brévillier und der zugehörigen Fabrikeinrichtungen.

G 4/25 11. Mai 1834, Reise nach Montbéliard und Audincourt, Pachtvertrag mit Mr. Sahler für das Hammerwerk La Raisse. — SK 1834, Einträge 11. Mai bis 18. Mai, WA 5/4.

G 4/26 14. August 1834, Fahrt nach Wangen bei Lindau und zurück über Rorschach-Steckborn, Besuch in Wilhelm Fischers Werk in Wangen. — SK 1834, Einträge 14. bis 19. Aug., WA 5/4.

G 4/27 30. Sept. 1834, Reise nach Lüttich über Stuttgart, Heidelberg, Oppenheim, Köln, Aachen und zurück über Mainz, Karlsruhe, Freiburg. Bereinigen seiner Ansprüche bei Cockerill und Besuch des Grabes von J. C. Fischer jun. — SK 1834, Einträge 30. Herbstmonat bis 15. Weinmonat, WA 5/4.

G 4/28 2. Juni 1838. Reise nach Montbeliard, Auflösen des Pachtvertrages für das betriebene Hammerwerk La Raisse von Berthold Fischer. — SK 1838, Einträge vom 2. Juni bis 5. Juni, WA 5/4.

G 4/29 12. Aug. 1838, Reise nach Hainfeld über Ulm, Augsburg, München. Neue Art Schmelzungen eingeleitet mit Koks statt Holzkohlen und mit überhitzter Luft . — SK 1838, Einträge 12. Aug. bis 1. Wintermonat, WA 5/4.

G 4/30* 1839/40, Reise nach Salzburg behufs Gründung von Wilhelm Fischers Gußstahlfabrik daselbst.

G 4/31 14. Juli 1845, Reise nach England über Basel, Paris, Calais nach London-Leeds, Sheffield und zurück über Ostende, Köln. — Lieferungen von Münzstempelstahl, Besprechungen betr. Eisenbahn Waldshut-Schaffhausen-Konstanz. Besichtigung der

atmosphärischen Eisenbahn Croydon-Brighton. Unterredung betr. seiner Erfindung des Stahlformgusses. — TB, S. 471—545, WA 5/1.

G 4/32* 1845, Reise nach Wien behufs Anmeldung des Oesterr. Privilegs auf Stahlguß, das er am 29. Dez. 1845 erhielt.

G 4/33 14. Oktober 1846, Reise nach England über Karlsruhe, Mannheim, Köln, Ostende nach London, Sheffield, Liverpool und zurück. Bestellungen auf Münzstempelstahl. Bekanntmachen seiner Erfindung auf Stahlformguß. — TB, S. 553—626, WA 5/4.

G 4/34* 1847, Reise nach Wien behufs Anmeldung seiner Erfindung auf das Fischermetall, für welches er ein Oesterr. Privileg erhielt. — BN, S. 6.

G 4/35 1850, Reise nach den badischen Eisenhütten und Karlsruhe in Bergwerksgeschäften der Schaffhauser Regierung. — BN, S. 9, WA 5/8.

G 4/36 12. Juni 1851, Reise nach England an die Weltausstellung in London über Mannheim, Gent, Ostende, Dover und zurück. Besuch der Geschäftsfreunde in Birmingham, Manchester, Leeds und Sheffield. — TB, S. 555—733, WA 5/1.

G 5: Beziehungen, Auszeichnungen, Tätigkeit als Ratsherr und Offizier

G 5/1 1790, Kadett im Schaffhauser Artilleriekorps mit Unterricht in den von demselben geforderten theoretischen und praktischen Wissenschaften. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/2 1790, Christoph Jetzler, Mathematiker und Physik-Professor, der J. C. Fischer nach dessen Besuch der Schaffhauser Lateinschule (Gymnasium) Unterricht erteilte in Algebra, Geometrie und Physik. — TB, S. 10/11, WA 5/1.

G 5/3 1790, Art.-Hauptmann Melchior Hurter, Mathematik-Professor. 1788—92 besuchte J. C. Fischer nebst seiner Kupferschmiedlehre Prof. Hurters Mathematikunterricht. — 1) BN, S. 7, WA 5/8; 2) J. C. Fischers Stammalbum, Eintrag vom 20. Juli 1792, Museum; 3) TB, S. 11, WA 5/1.

G 5/4 1792, Joh. Jakob Wybert von Basel, den J. C. Fischer auf der Walz als Kupferschmied kennen lernte und Zeit seines Lebens mit ihm in treuer Freundschaft verbunden blieb. — 1) J. C. Fischers Stammalbum, Eintrag Wybert, 20. Sept. 1792, Museum; 2) TB, S. 17, WA 5/1.

G 5/5 1792, Dr. med. Tenner in Chemnitz, der J. C. Fischer in die gebildeten Kreise dieser Stadt einführte. — TB, S. 14/15, WA 5/1.

G 5/6 Laurenz Spengler, Museumsdirektor am dänischen Königlichen Hof in Kopenhagen, der alle ihm bekannten Wissenschafter und Künstler auf den Kupferschmiedegesellen J. C. Fischer aufmerksam machte. — TB, S. 17/18, WA 5/1.

G 5/7 1794, Königl. Kammerherr von Hauch, Kopenhagen, dessen Privatvorlesungen über Physik J. C. Fischer durch besondere Vergünstigung besuchen durfte. — TB, S. 18, WA 5/1.

G 5/8 1795, Beförderung zum Lieutnant der Artillerie. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/9 1796, Kommandant einer Feldbatterie bei der Kantonsgrenzbesetzung. — BN 8, WA 5/8.

G 5/10 1797, Wahl zum Ratsherrn als Vertreter der Zunft zun Schmieden. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/11 1799, Einsetzen J. C. Fischers zum Unterstatthalter des Kantons Schaffhausen seitens des damaligen helvetischen Direktoriums mit Auftrag, die Funktionen des mit den Franzosen geflüchteten Regierungsstatthalters zu übernehmen. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/12 1800, Professor Joh. Georg Müller, Schaffhausen (Bruder des Johannes von Müller, Geschichtsschreiber). — 1) J. C. Fischers Stammalbum, Eintrag vom 1. Dez. 1800, Museum; 2) WJ 1810—17, Brief vom 15. 9. 1815 an Oek.-Rat Sick in Stuttgart, WA 5/4.

G 5/13 1802, Attestat der Munizipalität Schaffhausen an J. C. Fischer als Glockengießer und Feuerspritzenfabrikant. — WA 5/7.

G 5/14 1802, Hans Caspar Escher, Zürich, Gründer der Spinnerei und Maschinenfabrik Escher-Wyß (Gemeinsame Reise nach Paris behufs Kennenlernen der Cupolofengießerei). — BN, S. 4, WA 5/8.

G 5/15 1802, Bekanntschaft J. C. Fischers mit Herrn von Montgolfier, Paris, Gründer der Aeronautik. — BN, S. 4, WA 5/8.

G 5/16 1803, Wahl zum Bergwerksadministrator des Kantons behufs Ausbeutung der Schaffhauser Gruben auf Eisenerze. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/17 1804, Auszeichnung J. C. Fischers an der Berner Kunst- und Industrie-Ausstellung 1804 für Gußstahl und hydraulischen Stoßheber. — 1) Blumhof, S. 507, WA 5/6. Ausstellungsverzeichnis, WA 5/6.

G 5/18 1804, Ernennung zum Artillerie-Hauptmann. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/19 1808/9, Anerkennung J. C. Fischers Erfindung auf Gußstahl. — 1) Morgenblatt, WA 5/6; 2) Bulletin de la Société d'encouragement pr. l'industrie nationale Paris 1809, S. 282, WA 5/6.

G 5/20 1809, Ernennung zum Inspektor der Artillerie des Kantons Schaffhausen. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/21 1810, Obmann des Kupferschmiedehandwerkes. — BN, S. 3, WA 5/8.

G 5/22 1813, Großfürstin Katharina von Rußland, nachmalige Königin von Württemberg anläßlich ihres Besuches Ende 1813 in Schaffhausen. — Brief J. C. Fischers vom 26. 9. 1815 an Oek.-Rat Sick in Stuttgart, WA 1810—17, WA 5/4.

G 5/23 1814, Kaiser Alexander von Rußland (anläßlich seiner Besichtigung J. C. Fischers Stahlfabrik im Mühlental im Januar 1814. — BN, S. 4.

G 5/24 1814, Auszeichnung J. C. Fischers durch Kaiser Alexander in Form des ihm vom Grafen Capo d'Istria überreichten Brilliantringes. — 1) BN, S. 4, WA 5/8; 2) Original Museum.

G 5/25 1814, König Friederich von Württemberg (Berufung J. C. Fischers im Juli 1814). — BN, S. 4, WA 5/8.

G 5/26 1814, James Watt, Erfinder der Dampfmaschine (Besuch J. C. Fischers im August 1814 in Soho bei Birmingham). — 1) BN, S. 7, WA 5/8; 2) TB, S. 90f., WA 5/1.

G 5/27 1814, William Murdock, Metallurg und Chemiker bei James Watt (Erfinder der Gasbeleuchtung). — 1) TB, S. 95f., WA 5/1; 2) Brief vom 20. Febr. 1816 an Murdock, worin er ihm für seine durch Mr. Lee in Manchester erhaltene Abhandlung über Gasbeleuchtung dankt. WJ 1810—17, WA 5/4.

G 5/28 1814, Mr. G. A. Lee, Spinnereibesitzer in Manchester (der J. C. Fischer 1815 in Schaffhausen besuchte). — 1) BN, S. 7, WA 5/8; 2) TB, S. 107f., WA 5/9.

G 5/29 1814, Mr. Gott, Tuchfabrikant in Leeds. — 1) BN, S. 7, WA 5/8; 2) TB, S. 133f., WA 5/1.

G 5/30 1815, Oek.-Rat Sick, Stuttgart. — WJ 1810—17, Brief vom 26. 9. 1815 betr. Verwendung beim König in Sachen Gewehrfabrikation.

G 5/31 1815, Ernennung zum Oberstlieutnant der Artillerie und Chef dieses Corps (mit Auftrag zum Entwurf einer Arithmetik mit Algebra behufs der Collegien, die J. C. Fischer den Artillerie-Offizieren gab). — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/32 1817, J. C. Fischers Aufnahme in die «Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften» (heute Schweizerische Naturforschende Gesellschaft). — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/33 Anfangs der 1820er Jahre, Bayrischer Obermünzminister Händl, München, Präsident des polytechnischen Vereins. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/34 ca. Anfangs der 1820er Jahre, Professor Beinheil, München, Direktor des Konservatoriums für technische und physikalische Gegenstände. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/35 Für das Jahr 1824 Präsident der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften. — BN, S. 8, WA 5/8; 2) Kurze Uebersicht der Verhandlungen in der 10. Jahresversammlung 1824 der Naturforschenden Gesellschaft, Museum.

G 5/36 1824, J. C. Fischers Bekanntschaft und Freundschaft mit Baron von Jacquin, Professor der Chemie an der Universität Wien. — BN, S. 7.

G 5/37 1824, Bekanntschaft und Freundschaft mit Regierungsrat Pachte, Direktor des Kaiserlichen Polytechnischen Institutes Wien. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/38 1825, Michael Faraday, Chemiker des Königlichen Institutes in London. — BN, S. 7, WA 5/8; 2) TB, S. 213, WA 5/1.

G 5/39 1825, Professor Th. W. Brande, Direktor des Stempelamtes in London. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/40 1825 Mr. A. M. Perkins, London, Erfinder und Besitzer einer siderographischen Werkstätte und Dampfmaschinenfabrik. — BN, S. 7, WA 5/8; 2) TB, S. 225/27, WA 5/1.

G 5/41 1825, Gewehrfabrikant Egg in London (betr. Pistolenschlösser und Schlagfedern in Meteorstahl). — TB, S. 229/30, WA 5/1.

G 5/42 1827, 8. Juli, Besuch J. C. Fischers bei S. Kaiserlichen Hoheit Erzherzog Johann. — 1) SK 1827, Eintrag 24. Brachmonat, WA 5/4; 2) BN, S. 6, WA 5/8.

G 5/43 1827, Ing. Brunel, berühmter Erbauer des unterirdischen Themsetunnels in London. — BN, S. 7, WA 5/8; TB, S. 416f., WA 5/1.

G 5/44 1827, 24. Juni, Besuch bei der Kaiserlichen Hoheit Erzherzog Karl. — 1) SK 1827, Eintrag 8. Heumonat, WA 5/4; 2) BN, S. 6, WA 5/8.

G 5/45 1827, 8. Juli, J. C. Fischers Vorsprache bei S. Kaiserlichen Hoheit Erzherzog Ludwig, ihm zu danken für die Versuche mit seinem Meteorstahl, die Erzherzog Ludwig in den Werkstätten des Oesterr. Brandraketen-Corps durchführen ließ. — 1) SK 1827, Eintrag 8. Heumonat, WA 5/4; 2) BN, S. 6, WA 5/8.

G 5/46 1827, Oberst von Frossard vom Genie-Corps, Adjutant Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Erzherzog Johann. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/47 1827, Baron von Augustin, Oesterr. Feldmarschall und Vorsteher der Werkstätten des Oesterr. Brandraketen-Corps. — 1) SK 1827, Einträge 29./30. Brachmonat, WA 5/4; 2) BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/48 1827, Prälat Ambos im Stift zu Lilienfeld, Ritter des St. Leopold Ordens. — BN, S. 7, WA 5/8.

G 5/49 1827, Aufnahme bei weiland Seiner Majestät dem Kaiser Franz, der sich um J. C. Fischers Erfindungen des Meteorstahles und des Tempergusses interessierte. — BN, S. 6, WA 5/8; SK 1827, Eintrag 12. Christmonat, WA 5/4.

G 5/50 1830, Wahl zum Mitglied des Großen Rates vom Kanton Schaffhausen. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/51 1831, Wahl zum ersten Stadtpräsidenten von Schaffhausen. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/52 1832, Eidgenössischer Gesandter in der Tagsatzung in Luzern. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/53 1835, Ernennung zum Statthalter des Kantonsrates Schaffhausen. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/54 1835, Ernennung zum Vizepräsidenten des Schaffhauser Großen Stadtrates. — BN, S, 8, WA 5/8.

G 5/55 1841, Freundschaft mit Schriftsteller Heinrich Zschokke, Aarau. — J. C. Fischer Stammalbum, Eintrag 6. Juni 1841, Museum.

G 5/56 1846, Ehrenpräsident an der 32. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Genf. — BN, S. 8, WA 5/8.

G 5/57 1848, Goldene Medaille der allgemeinen Schweizerischen Industrieausstellung in Bern 1848. — 1) Administrativer Ausstellungsbericht Bern und Zürich 1849, WA 5/6; 2) BN, S. 4, WA 5/8. Medaillon Museum.

G 5/58 1850, Regierungsbeauftragter beim Ministerium in Karlsruhe in Sachen der badischen Eisenhütten. — BN, S. 9, WA 5/8.

G 5/59 1851, Kupferne Medaille nebst Ehrendiplom der Weltausstellung in London 1851. — BN, S. 9/4. WA 5/8. Original Museum.

Graphische Darstellung von Ereignissen aus Joh. Conrad Fischers Leben

Joh. Conr. Fischer geb. 14. Sept. 1773 gest. 25. Dez. 1854

Jahr	G 1 Aeußere politische Verhältnisse	G 2 Industrielle Tätigkeit, Gründungen, Auslandsunternehmungen	G 3 Erfindungen, Privilegien und Patente Lizenzen	G 4 Reisen und Tätigkeit außerhalb Schaffhausen	G 5 Beziehungen, Auszeichnungen, Tätigkeit als Ratsherr und Offizier
1790 (17jährig)	1) Franz. Revolution 1789 2) Bauern-Aufstand Hallau	1) Kupferschmied-Lehre 1787—1791			1) Kadett i. Artilleriekorps 2) Christ. Jetzler, Prof. 3) Art. Hpt. Melchior Hurter, Prof.
1					
2	3) Grenzbesetzung bei Basel	2) Wanderjahre und Weg zur Wissenschaft 1792—1795		1) Walz nach Frankfurt 2) Walz Frankfurt-Chemnitz	4) Jak. Wybert von Basel 5) Dr. med. Tenner, Chemnitz
3	4) Revolution Westschweiz			3) Walz Chemnitz-Freiberg 4) Walz Freiberg-Potsdam	6) Laur. Spengler, Direktor, Kopenhagen
4				5) Walz Potsdam-Kopenhagen	7) Kammerherr v. Hauch Kopenhagen
5				6) Reise Kopenhagen-Stockholm 7) Seereise Kopenhagen-London	8) Lieutnant d. Artillerie
6	5) Revolution Ostschweiz 1795—1798	3) Kupferschmiede und Feuerspritzen-Werkstatt 1795—1797		8) Heimreise London-Schaffhausen	9) Kommandant Feldbatterie
7		4) Uebernahme der väterlichen Werkstatt			10) Wahl zum Ratsherrn
8	6) Revolution Klettgau 7) Untergang der alten Eidgenossenschaft				
9	8) Helvetik 9) Schaffhauser Interims-Regierung 1799				11) Unterstatthalter des Kantons Schaffhausen
1800 (27jährig)	10) Schlacht bei Zürich	5) Glocken- und Kanonen-Gießerei			12) Prof. Georg Müller, Schaffhausen
1					
2	11) Herrschaft Frankreichs 12) Ende helvet. Republik	6) Gußstahlfabrik Mühlental	1) J. C. Fischers Gußstahlerfindung	9) Reise Paris	13) Attestat als Glockengießer, Feuerspritzenfabrikant
3	13) Uebergang auf Maschinenspinnerei		1a) Hochhitzebeständige Tiegel		14) Hs. Casp. Escher, Zch. 15) Hr. v. Montgolfier, Paris
	14) Abschnüren d. Handels	7) Cupolofengießerei	1b) Dichter Tiegeleinsatz		
4	15) Entstehung Maschinenindustrie	8) Berner Industrie-Ausst. 9) Glocke III, Schleitheim	1c) Schmelzöfen m. kompakt. Flammenführung 2) Gießen des dünnflüssigen Stahls		16) Bergwerksadministrator 17) Auszeichnung Berner Industrie-Ausstellung
5	16) Grenzbesetzung	10) Gußstahlfabrikation 11) Feuerspritze, Bichwil	3) Eisenveredlung zu Stahl		18) Artillerie-Hauptmann
6	17) Bedrängnis des Handels Kontinentalsperre	12) Bélier-hydraulique 13) Glocke I, Barzheim			
7	18) Verbot Werbung von Schweizersoldaten	14) Erzgruben, Herblingen	4) Manganstahllegierung		
8				10 *) Anbahnen von Geschäftsverbindungen	19) Anerkennung, Erfindung auf Gußstahl
9	19) Grenzbesetzung 20) Simplonstraße 21) Handelssperre und Beschlagnahmung	15) Münzstempelstahl 16) Schweißbarer Gußstahl	5) Schweißbarer Gußstahl		20) Inspektor d. Artillerie 21) Obmann des Kupferschmiedhandwerkes
1810 (37jährig)		17) Schmiedewerk Spitalwiese 18) Uhrenfederstahl			
1	22) Besetzung des Tessins				
2	23) Feldzug nach Rußland				22) Großfürstin Katharina
3	24) Grenzbesetzung				23) Kaiser Alexander 24) Auszeichnung durch Kaiser Alexander
4	25) Ausmerzen der Mediationsverfassung	19) Pistolen- u. Gewehrläufe	6) Gelber Stahl	11) Reise Stuttgart 12) Reise England	25) König Friedrich von Württemberg
5	26) Grenzbesetzung, Wienerkongreß	20) Glocke II, Merishausen			26) James Watt, Erfinder der Dampfmaschine
6	27) Frankreichs Prohibitionssystem	21) Größter Kupferkessel 22) Diverse Feuerspritzen 23) Großer Prägestock			27) William Murdock, Erfinder d. Gasbel'g. 28) Mr. G. A. Lee, Spinnereibesitzer Manchester
7	28) Hungersnot, Auswanderungen	24) Glocke III, Herblingen 25) Glocke III, Merishausen		13 *) Geschäftsreisen 1815—1924	29) Mr. Gott, Tuchfabrikant in Leeds
8	29) Militärorganisation	26) Feilenfabrikation		14 *) Reisen als Bergwerksadministrator 1803—53	30) Oek.-Rat Sick, Stuttgart 31) Oberstleutnant der Artillerie
9	30) Widersetzlichkeit der Landleute	27) Gußstahlfabrik Badevel 28) Glocke I, Büsingen 29) Feuerspritze Ueßlingen	7) Silberstahl-Legierung	15) Reise Montbéliard	32) Aufnahme in die Naturforschende Gesellschaft
1820 (47jährig)	31) *Alpenstraßen 1820—1830*	30) *Gußstahlfabrik La-Roche* 31) Silberstahl			33) *Obermünzminister Händl, München* 34) Prof. Beinheil, München
1		32) Glocke I, Buch			
2					
3	32) Dampfboote und Fremdenverkehr 1823—30	33) Glocke II, Neunkirch 34) Pistolen- u. Gewehrwerkstatt			35) Präsident d. Naturf. Gesellschaft
4	33) Export-Industrie 1820—30 34) Zollkrieg im eigenen Lande 1820—24	35) Feuerspritze, Altorf 36) Bern. Ausstellung 1824 37) Feuerspritze, Stein a. Rh.	8) Chromstahl-Legierung 9) Damaszierender Stahl 10) Nickelstahl 11) Oesterr. Privileg Meteorstahl	16) Reise Wien	36) Prof. Baron v. Jacquin Wien 37) Reg.-Rat Pachte, Wien
5	35) Zollkrieg gegen Frankreich 1822	38) Gußstahl- und Feilenfabrik in Hainfeld	12) Lizenz Smith/Martineau London auf Meteorstahl	17) Reise England 18) Reise London-Woolwich	38) Mich. Faraday, London
6			13) Lizenz Smith/Martineau London auf Silbermetall	19) Reise London	39) Prof. Th. W. Brande, London
7	36) Süddeutscher Zollverein	39) Wiederaufbau Fabrik Hainfeld	14) Oesterr. Privileg für Feilenherstellung	20) Reise Audincourt 21) Reise Hainfeld-Wien	40) Mr. A. M. Perkins, Erfinder, London 41) Gewehrfabr. Egg London
8		40) Meteorstahl-Gießerei London	15) Oesterr. Privileg für hohle Backsteine	22) Reise London-Woolwich	42) Erzherzog Johann
9		41) Tempergußfabrik Neunkirchen, Oesterr. 42) Meteor-Stahlgießerei Lüttich	16) Lizenz Smith jun. & Martineau, London, für Gußstahlherstellung 17) Erste Resultate Temperguß 18) Oester. Privileg Temperguß	23) Reise Hainfeld 24 *) Reisen Niederösterreich	43) Ing. Brunel, Erbauer des Themsetunnels London 44) Erzherzog Karl 45) Erzherzog Ludwig
1830 (57jährig)	37) Staatsumwälzung Schaffhausen 38) Gewerbefreiheit 1831—34		19) Lizenz Karl v. Brévillier auf Temperguß 20) Societäts-Vertrag mit John Cockerill für Gußstahl		46) Oberst v. Frossard v. Oest. Genie-Corps 47) Baron von Augustin Oest. Feldmarschall 48) Prälat Ambos Stift zu Lilienfeld
1					
2	39) Trennung von Staats- und Stadtgut 1832—34				49) S. Majestät Kaiser Franz
3		43) Gußstahlwerk Wangen bei Lindau 44) Hammerwerk Traisen, Oesterreich			50) Mitglied d. Großen Rates Kt. Schaffh. 51) Stadtpräsident Schaffhausen
4	40) Rechtsgleichheit	45) Uebertragung Hainfeld und Traisen an G. Fischer I	21) Fortgesetzte metallurgische Experimente u. Tiegelkompositionen	25) Reise Montbéliard 26) Fahrt Wangen b/Lindau	52) Gesandter an der Tagsatzung 1832
5	41) Baden tritt zum Deutschen Zollverein	46) Hammerwerk La-Raisse 47) Hammerwerk Paradies		27) Reise Lüttich	53) Statthalter des Kantonsrates 54) Vizepräsident des Schaffh. Großen Stadtrates
6		48) Lieferung nach Lüttich			
7		49) Neuaufbau Schmelzwerk im Mühlental 50) Anwachsen der Arbeiterzahl			
8		51) Bau des vord. Hammerwerkes im Mühlental	22) Schmelzung mit Koks 23) Erhitzte Verbrennungsluft	28) Reise Montbéliard 29) Reise Hainfeld	
9		52) Reger Geschäftsbetrieb			
1840 (67jährig)	42) Schaffhausens industrielle Betriebe	53) Gußstahlfabrik Salzburg		30 *) Reise Salzburg	
1		54) Neues Werk zu Hainfeld	24) Schmelzen bei höheren Temperaturen		55) Schriftsteller Heinrich Zschokke, Aarau
2		55) Hammerwerk Ramsau bei Hainfeld			
3		56) Produktion zu Hainfeld 57) Produktion zu Traisen			
4	43) Politische Spannungen	58) Weicheisen und Stahlgießerei Traisen			
5			25) Oesterr. Privilegium Stahlformguß	31) Reise England 32) Reise Wien	
6		59) Produktion im Mühlental, 1845—50	26) Lizenz L. v. Brévillier für Stahlformguß		56) Ehrenpräs. der Naturforsch. Ges. (Genf)
7	Sonderbundskrieg	60) Erste Resultate in Stahlformguß	27) Englische Patentanmeldung auf Stahlformguß	33) Reise England 34 *) Reise Wien	
8	44) Bundesverfassung	61) Gewerbeausstellung Bern 1848	28) Weitere Forschungen Tiegelkompositionen, Formsande, Stahlgattungen 1840—54		57) Goldene Medaille Industrieausstellung in Bern 1848
9	45) Auswanderungen Uebersättigung des Handwerkstandes 1847—54	62) Fabrikation von Fischermetall	29) Oesterr. Privileg auf Fischermetall 30) Engl. Patentanmeldung auf Fischermetall	35) Reise Karlsruhe	58) Regierungsbeauftragter beim Ministerium in Karlsruhe
1850 (77jährig)		63) Weltausstellung London a) durch J. C. Fischer b) « Sohn G. Fischer c) « Sohn B. Fischer		36) Reise England	59) Kupferne Medaille nebst Ehrendiplom der Weltausstellung London 1851
1					
2					
3		64) Produktion im Mühlental, 1850—54			
4		65) 50jähr. Jubiläum als Bergwerksadministrator	31) Lizenz John Cockerill auf Stahlformguß		
1855					